S.H. Papst Johannes XXIII. und der Film

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **18 (1958)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstr. 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, St. Karliquai 12, Tel. (041) 2 69 12, Postcheck VII/166. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.—, im Ausland Fr. 12.— bzw. Fr. 16.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

16 Okt. 1958 18. Jahrg.

Inhalt

S. H. Papst Johannes XXIII. und der Film 133
Der Film im Vergleich zu andern Ausdrucksmitteln 134
Kurzbesprechungen 138

S. H. Papst Johannes XXIII. und der Film

Der «Film-Kardinal», Angelo Giuseppe Roncalli, Patriarch von Venedig, wurde am Abend des 28. Oktober zum Papst erwählt; er wird als Johannes XXIII. der Kirche vorstehen.

Der neue Pontifex hat sich als Oberhirte von Venedig, der Stadt, in der jährlich die bekannten Film-Festspiele stattfinden, seit Jahren intensiv für die Probleme des Films interessiert. Im Rahmen der «Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica» wird seit Jahren jeweils vom Patriarchen eine feierliche Film-Messe gelesen und dabei eine Ansprache gehalten. Aus der Ansprache, die Papst Johannes XXIII., damals noch Kardinal, am 29. August 1958 in San Marco hielt, sei folgender kurzer Abschnitt im französischen Originaltext unseren Lesern geboten:

« Que dans votre travail pénible, dans l'anxiété d'améliorer la production cinématografique et de la diffuser dans le monde, vous puissiez toujours vous inspirer de ce que est noble et juste, utile et bon pour tout le monde, grands et petits. En effet, au moins pendant quelques heures par semaine, la plupart des hommes se confient à vous, je voudrais presque dire totalement et comme des enfants, pressentant avec joie quelque illusion, dans le but — nous le souhaitons ! — de se procurer un plaisir et des émotions qui affinent l'âme et la recréent dans le vrai sens du mot. »